

## STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: G IV 3 - m 3/21 SH

# Entwicklung von Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein März 2021

Herausgegeben am: 11. August 2021



# Impressum

## Statistische Berichte

### Herausgeber:

#### Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12  
20457 Hamburg

### Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Maïke Lassen

Telefon: 040 42831-1824

E-Mail: [binnenhandel@statistik-nord.de](mailto:binnenhandel@statistik-nord.de)

### Auskunftsdienst:

E-Mail: [info@statistik-nord.de](mailto:info@statistik-nord.de)

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: [www.statistik-nord.de](http://www.statistik-nord.de)

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2021  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

### Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
( )	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

## 1. Umsatz und Beschäftigung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein

Jahr Monat	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte insgesamt	Umsatz in jeweiligen Preisen	Beschäftigte insgesamt
	Monatsdurchschnitt (MD) 2015 = 100		Veränderung gegenüber dem jeweiligen Vorjahreszeitraum in Prozent	
2015 MD	100,0	100,0		
2016 MD	99,2	102,1	- 0,8	2,1
2017 MD	101,7	104,7	2,5	2,5
2018 MD	104,0	108,1	2,3	3,2
2019 MD	107,2	108,0	3,1	- 0,1
2020 MD	79,2	92,7	- 26,1	- 14,2
2020 Januar	75,3	100,1	1,6	1,6
Februar	80,2	99,4	8,2	0,0
März	51,2	95,9	- 42,5	- 8,4
April	25,4	80,1	- 76,2	- 27,0
Mai	50,8	86,4	- 55,8	- 23,2
Juni	95,8	93,1	- 26,2	- 17,8
Juli	129,7	97,4	- 7,8	- 14,5
August	143,5	98,7	- 1,3	- 13,7
September	125,0	98,4	2,5	- 12,6
Oktober	103,7	97,3	- 4,3	- 10,5
November	36,5	84,6	- 58,0	- 18,4
Dezember	33,7	81,6	- 64,6	- 21,8
2021 Januar	29,4	77,5	- 61,0	- 22,6
Februar	28,4	76,7	- 64,6	- 22,8
März	37,2	77,5	- 27,4	- 19,3

Alle Messzahlen und Veränderungsdaten in diesem Statistischen Bericht sind, soweit sie zurückliegende Berichtszeiträume von bis zu 24 Monaten betreffen, als vorläufig anzusehen. Sie werden monatlich rückwirkend durch nachträglich eingehende Meldungen und Korrekturen aktualisiert. Aufgrund der Modernisierung der Unternehmensstatistiken in der Europäischen Union, werden rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2020 keine Voll- und Teilzeitbeschäftigten aufgedgliedert, sondern nur die Beschäftigten insgesamt erfasst. Rechtsgrundlage ist seit März 2021 das Handels- und Dienstleistungsstatistikgesetz (HdIDStatG).

Bitte beachten Sie die methodischen Hinweise zur "Rotation" (Seite 5).

## 2. Umsatz im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftszweig	Umsatz							
		März 2021	März 2020	Februar 2021	Januar bis März 2021	März 2021	März 2020	Februar 2021	Januar bis März 2021
		in jeweiligen Preisen				in Preisen des Jahres 2015			
		2015 = 100							
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen darunter	11,3	42,2	10,0	9,6	10,7	39,4	9,4	9,0
55.10.1	Hotels	10,5	43,3	9,9	9,0	9,9	40,4	9,3	8,4
55.10.2	Hotels garnis	18,2	51,4	13,1	14,4	17,6	48,4	12,6	13,8
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	11,9	23,1	6,9	8,2	10,5	21,1	6,1	7,3
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>17,1</b>	<b>37,7</b>	<b>11,1</b>	<b>13,7</b>	<b>15,9</b>	<b>35,2</b>	<b>10,3</b>	<b>12,7</b>
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä. darunter	50,6	58,7	38,2	42,5	43,3	52,3	32,7	36,4
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	34,5	55,2	22,5	26,9	29,3	49,1	19,1	22,9
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	71,2	55,9	62,6	67,4	61,3	49,9	54,0	58,0
56.10.3	Imbissstuben	101,4	83,1	75,9	83,5	87,7	74,2	65,8	72,3
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	90,3	89,5	81,7	84,5	80,6	82,1	73,0	75,5
56.3	Ausschank von Getränken darunter	6,0	42,8	3,0	4,6	5,1	38,6	2,5	3,8
56.30.1	Schankwirtschaften	6,6	46,3	3,2	4,8	5,6	41,8	2,7	4,1
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>55,5</b>	<b>63,6</b>	<b>44,3</b>	<b>48,2</b>	<b>48,1</b>	<b>57,0</b>	<b>38,5</b>	<b>41,8</b>
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	47,6	57,6	35,8	39,9	40,7	51,4	30,7	34,2
<b>55-01</b>	<b>Gastgewerbe (55+56)</b>	<b>37,2</b>	<b>51,2</b>	<b>28,4</b>	<b>31,7</b>	<b>32,7</b>	<b>46,6</b>	<b>25,0</b>	<b>27,9</b>

## 3. Umsatzentwicklung im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftszweig	Veränderung der Umsatzwerte							
		März 2021		Januar bis März 2021		März 2021		Januar bis März 2021	
		gegenüber							
		März 2020	Februar 2021	Januar bis März 2020		März 2020	Februar 2021	Januar bis März 2020	
		in jeweiligen Preisen			in Preisen des Jahres 2015			Prozent	
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen darunter	- 73,2	13,1	- 83,3		- 72,8	13,8	- 83,0	
55.10.1	Hotels	- 75,7	6,4	- 85,6		- 75,5	6,5	- 85,5	
55.10.2	Hotels garnis	- 64,7	39,0	- 72,1		- 63,6	39,7	- 71,3	
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	- 48,5	72,1	- 77,3		- 50,0	72,1	- 78,1	
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>- 54,5</b>	<b>55,0</b>	<b>- 73,2</b>		<b>- 54,7</b>	<b>54,4</b>	<b>- 73,3</b>	
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä. darunter	- 13,8	32,6	- 46,8		- 17,2	32,4	- 49,0	
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	- 37,5	53,4	- 64,7		- 40,2	53,4	- 66,3	
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	27,4	13,7	- 6,2		22,7	13,5	- 9,7	
56.10.3	Imbissstuben	22,1	33,7	- 21,7		18,1	33,3	- 24,3	
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	0,9	10,5	- 24,1		- 1,9	10,4	- 26,2	
56.3	Ausschank von Getränken darunter	- 85,9	101,9	- 93,6		- 86,8	104,0	- 94,1	
56.30.1	Schankwirtschaften	- 85,6	108,7	- 93,5		- 86,6	107,4	- 93,9	
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>- 12,6</b>	<b>25,3</b>	<b>- 43,5</b>		<b>- 15,7</b>	<b>24,9</b>	<b>- 45,5</b>	
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	- 17,3	33,0	- 49,6		- 20,6	32,6	- 51,7	
<b>55-01</b>	<b>Gastgewerbe (55+56)</b>	<b>- 27,4</b>	<b>30,9</b>	<b>- 54,0</b>		<b>- 29,8</b>	<b>30,8</b>	<b>- 55,5</b>	

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

#### 4 . Beschäftigte im Gastgewerbe in Schleswig-Holstein nach Wirtschaftszweigen

Nummer der Klassifikation <sup>1</sup>	Wirtschaftszweig	Beschäftigte insgesamt	Veränderung der Beschäftigtenzahlen insgesamt	
		März 2021	März 2021 gegenüber März 2020	Januar bis März 2021 gegenüber Januar bis März 2020
		2015 = 100	Prozent	
55.1	Hotels, Gasthöfe u. Pensionen darunter	69,4	- 24,5	- 25,8
55.10.1	Hotels	66,6	- 26,8	- 28,6
55.10.2	Hotels garnis	79,1	- 14,6	- 13,2
55.2	Ferienunterkünfte u. Ä.	105,4	- 1,7	2,3
<b>55</b>	<b>Beherbergung</b>	<b>76,3</b>	<b>- 19,5</b>	<b>- 20,4</b>
56.1	Restaurants, Gaststätten, Imbissstuben, Cafés u.Ä. darunter	79,3	- 16,8	- 20,6
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	77,1	- 23,4	- 27,5
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	65,0	1,4	- 8,9
56.10.3	Imbissstuben	100,0	7,6	3,9
56.2	Caterer u. sonstige Verpflegungsdienstleist.	87,6	- 12,5	- 13,0
56.3	Ausschank von Getränken darunter	35,8	- 62,6	- 67,3
56.30.1	Schankwirtschaften	42,1	- 62,9	- 67,2
<b>56</b>	<b>Gastronomie</b>	<b>77,8</b>	<b>- 19,1</b>	<b>- 22,3</b>
561-01	Gaststättengewerbe (56.1+56.3)	75,3	- 20,9	- 24,7
<b>55-01</b>	<b>Gastgewerbe (55+56)</b>	<b>77,5</b>	<b>- 19,3</b>	<b>- 21,6</b>

<sup>1</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008)

#### Allgemeine und methodische Hinweise

Grundlage dieses Statistischen Berichts sind die monatlichen Repräsentativerhebungen im Einzelhandel. Berichtspflichtig sind die nach einem mathematisch statistischen Verfahren (Zufallsprinzip) ausgewählten Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt in den zugehörigen Wirtschaftszweigen liegt. Der Einzelhandel ist dabei - analog zu anderen Wirtschaftsbereichen - entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) abgegrenzt. Bei den nach diesen Prinzipien ausgewählten und abgegrenzten Unternehmen werden monatlich der Umsatz und die Anzahl der Beschäftigten insgesamt erfasst. Diese Daten werden zum Landesergebnis hochgerechnet und auf eine feste Basis bezogen (Gesamtumsatz und durchschnittliche Anzahl an Beschäftigten des Jahres 2015). Das Ergebnis sind Messzahlen, die das Verhältnis der aktuellen Werte zu denen des Basisjahres darstellen und Änderungsraten, die die Veränderung zum jeweiligen Vorjahreszeitraum darstellen.

Bei Unternehmen mit Arbeitsstätten in mehreren Bundesländern erfolgt die Erfassung der Angaben in der Aufteilung nach Bundesländern, so dass die hochgerechneten Ergebnisse "länderscharf" dargestellt werden können. Die Darstellung der Umsatzwerte (Messzahlen und Änderungsraten) erfolgt in jeweiligen Preisen (nominal) sowie preisbereinigt in konstanten Preisen des Jahres 2015 (real). Basisjahr für die Berechnung aller Messzahlen ist ab Berichtsmonat Januar 2018 das Jahr 2015. Messzahlen und Änderungsraten werden ohne Berücksichtigung der monatlich wechselnden Zahl an Tagen und ohne Berücksichtigung von Saisoneinflüssen ermittelt.

Änderung ab Berichtsmonat Juli 2020 (Rotation):

Die Ergebnisse basieren ab dem Berichtsmonat Juli 2020 auf einem neuen Berichtsreis, der auf der Grundlage einer jährlich anteiligen Rotation der meldenden Unternehmen gebildet wurde. Im Jahr 2020 wurden dabei etwa ein Sechstel der bisher meldenden Unternehmen gegen neue ausgetauscht. Im Zuge der Rotation wurde der Berichtsreis außerdem durch weitere Einheiten aufgefüllt.

Die Ergebnisse aus diesem neuen Kreis der befragten Unternehmen wurden rückwirkend bis Januar 2019 erhoben. Daraus ergeben sich Änderungen in den bisher veröffentlichten Daten. Um die Vergleichbarkeit zu den bisherigen Ergebnissen zu verbessern, werden ab Berichtsmonat Juli 2020 neu verkettete Messzahlen veröffentlicht (rückwirkend ab Januar 2019). Verkettung bedeutet hierbei, dass ein konstanter Faktor das Niveau der Messzahlenreihe 2019 an das der bisherigen Messzahlenreihe anpasst. Die aktuelle Konjunkturentwicklung bleibt dabei erhalten und Zeitreihen können besser analysiert werden.